

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerverein  
**Band:** 104 (1959)  
**Heft:** 50

**Anhang:** Der Pädagogische Beobachter im Kanton Zürich : Organ des Zürcher kantonalen Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 11. Dezember 1959, Nummer 21

**Autor:** Künzli, Hans / Weber, W. / Giger, M.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER PÄDAGOGISCHE BEOBACHTER IM KANTON ZÜRICH

Organ des Zürcher Kantonalen Lehrervereins · Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

ERSCHEINT MONATLICH EIN- ODER ZWEIMAL

53. JAHRGANG

NUMMER 21

11. DEZEMBER 1959

## Revision der Lehrerbesoldungen 1959

Mit Beschluss vom 16. November 1959 hat der Zürcher Kantonsrat dem Antrag des Regierungsrates vom 29. Oktober 1959 zugestimmt und die Lehrerbesoldungen mit Wirkung ab 1. Juli 1959 wie folgt festgesetzt:

### Grundgehalt

für Primarlehrer	Fr. 10 440.— bis Fr. 13 080.—
für Sekundarlehrer	Fr. 12 780.— bis Fr. 15 800.—
für Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen	
pro Jahresstunde	Fr. 336.— bis Fr. 448.—
Zulagen an Lehrer an ungeteilten Primar- und Sekundarschulen	Fr. 840.—
an Lehrer an Spezial- und Sonderklassen	Fr. 1 010.—
an Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen an Spezial- und Sonderklassen pro Jahresstunde	Fr. 35.—
an Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen in zwei Gemeinden	Fr. 420.—
in drei Gemeinden	Fr. 630.—
in vier und mehr Gemeinden	Fr. 840.—

### Gemeindezulagen (Höchstgrenzen)

für Primarlehrer von	Fr. 2 180.— bis Fr. 4 360.—
für Sekundarlehrer von	Fr. 2 400.— bis Fr. 4 580.—
für Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen	
pro Jahresstunde von	Fr. 66.— bis Fr. 130.—
Vikare auf der Primarschulstufe pro Schultag	Fr. 38.—
auf der Sekundarschulstufe pro Schultag	Fr. 47.—
Vikarinnen für Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen pro Unterrichtsstunde	Fr. 8.10
Lernvikare und Praktikanten pro Woche	Fr. 140.—

Bereits am 12. Oktober 1959 hob der Kantonsrat den seinerzeitigen Beschluss vom 9. Dezember 1957 über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Staatspersonal auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Neuordnung der Besoldungen auf.

Gleichzeitig wurde auch der Antrag des Regierungsrates vom 10. September 1959 gutgeheissen, wonach die Statuten der Versicherungskasse des Staatspersonals mit Wirkung ab 1. Juli 1959 in dem Sinne geändert werden, dass der Versicherte inskünftig einen jährlichen Beitrag von 6 % (bisher 5,5 %) der anrechenbaren Jahresbesoldung, der Staat 8,4 % (bisher 7,7 %) der anrechenbaren Besoldung des Versicherten zu entrichten hat.

Die anrechenbare Besoldung des versicherten Staatspersonals wird den Ansätzen der neuen Besoldungserlasse gleichgesetzt. Die Versicherten und der Staat haben für diese generelle Erhöhung der anrechenbaren Besoldung die vom Regierungsrat festgesetzten Einkaufsbeträge zu leisten. Diese betragen für die Jahrgänge

1905 und jüngere  
1900 bis 1904  
1899 und ältere

3 Monatsbeträge,  
4 Monatsbeträge,  
5 Monatsbeträge.

Da die Erhöhung der versicherten Besoldung auch die bisherige Teuerungszulage von 4 % umfasst, sind die Monatsbeträge der versicherten Besoldung höher als die Monatsbeträge der tatsächlichen Besoldungserhöhung. Um in jedem einzelnen Fall eine Reduktion der bisherigen Lohnbezüge zu vermeiden, tritt die tatsächliche Lohnerhöhung entsprechend später in Erscheinung. Der Einkauf der Besoldungserhöhung wird in der Weise durchgeführt, dass zunächst die auf den 1. Juli 1959 in Kraft getretene Lohnerhöhung für diesen Einkauf verwendet wird. Dies hat zur Folge, dass je nach Alter des Versicherten die höhere Lohnauszahlung erst nach 6 bis 12 Monaten eintreten wird.

(Wegen zu grossen Stoffandrangs im «Pädagogischen Beobachter» müssen weitere Ausführungen auf später verschoben werden.) H. K.

## Oberstufenkonferenz des Kantons Zürich

### PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

12. September 1959, 14.30 Uhr,  
im Pestalozzianum Zürich

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Abänderung der Verordnung über das Volksschulwesen
4. Ausführungsbestimmungen zu § 59 (Promotionsbestimmungen)
5. Lehrplan der Realschule
6. Lehrplan der Oberschule
7. Ausbildung der Lehrer an der Oberschule
8. Uebergangsordnung
9. Allfälliges

#### 1. Begrüssung

Der Präsident der OSK, Konrad Erni, begrüsst die anwesenden 56 Mitglieder, darunter den Vertreter der Synode, Ernst Berger, den Vertreter des ZKLV, Walter Seyfert, den Präsidenten des Städtischen Oberstufenkonventes, Fritz Seiler, sowie als Gäste die Kollegen H. Wymann (Pestalozzianum), Dr. Sommer (Sekundarlehrerkonferenz) und Wegmann (Elementarlehrerkonferenz).

#### 2. Mitteilungen

a) Kollege Werner Huber erklärte gesundheitshalber den Rücktritt aus dem Vorstand der OSK. Als sein Nachfolger amtiert bereits Kollege Franz Werner, Winterthur.

b) Das von der OSK ausgearbeitete Ausbildungsprogramm (Vollprogramm) hat bei der Erziehungsdirektion ein gutes Echo gefunden.

c) Für Oberlehrer wird keine eigene Ausbildungsstätte geschaffen. Das Ausbildungsprogramm für Oberlehrer gliedert sich in dasjenige für Reallehrer ein, besonders schon im Hinblick darauf, dass auf dem Lande der Reallehrer an verschiedenen Orten auch die Oberschule übernehmen muss.

d) Die Ergänzungskurse des Uebernahmeprogramms für Real- und Oberschullehrer werden erst im kommenden Frühjahr beginnen.

(Siehe auch Traktandum 8.)

### 3. Abänderung der Verordnung über das Volksschulwesen

Die Abänderungsvorschläge des Vorstandes des ZKLV werden von der Versammlung gutgeheissen und durch einige Zusatzanträge ergänzt:

§ 4, Abschnitt 2: «Biblische Geschichte und Sittenlehre» ist *nicht* zu streichen.

§ 10, Abschnitt 1 (letzter Satz): «An der Realschule und an der Oberschule erteilt der Klassenlehrer in der Regel den gesamten Unterricht.»

§ 16: Sollte die vom Vorstand des ZKLV vorgeschlagene Streichung des ganzen § 16 nicht verwirklicht werden können, so müsste im Abschnitt 1 die Forderung gestellt werden, dass die bewilligte zusätzliche Ferienwoche nur *vor* der Sportwoche oder *vor* den Sommerferien bezogen werden könnte.

Im Abschnitt 2 müsste nach «... Gründen» eingefügt werden: «worüber der Schularzt nach Rücksprache mit dem Lehrer entscheidet, ...»

§ 24, Abschnitt 2: «Die Erziehungsdirektion kann auf höchstens drei Jahre befristete Ausnahmen bewilligen.»

§ 42, Abschnitt 2: «... sind auf Grund eines Zeugnisses des Schularztes, Fürsorgers oder Richters besondern Klassen zuzuweisen.»

### 4. Ausführungsbestimmungen zu § 59 (Promotionsbestimmungen)

Nach reger Diskussion beschliesst die Versammlung mit überwiegender Mehrheit, im dritten Paragraphen eine Promotionsnote festzulegen. Der dritte Paragraph würde neu lauten:

«Schüler der Realschule, welche die Promotionsnote 3,5 nicht erreichen, können auf Ende des Schuljahres oder ausnahmsweise im Laufe desselben zurückversetzt werden, wenn zu erwarten ist, dass sie mit der Wiederholung der Klasse das Lehrziel der Realschule zu erreichen vermögen.

Der aus den Fächern Deutsch, Französisch und Rechnen gewonnene Durchschnitt ist Promotionsnote, wobei Deutsch und Rechnen doppelt gezählt werden.»

Zu den vorhandenen fünf Paragraphen wird ein neuer, sechster Paragraph angeführt: «Schüler, welche aus der 1. Realklasse in die 1. Klasse der Sekundarschule überzutreten wünschen, unterstehen denselben Aufnahmebedingungen wie die Sechstklässler.»

### 5. Lehrplan der Realschule

Der Lehrplan der Realschule ist in seinen Grundzügen bereits 1955 von der Hauptversammlung der OSK genehmigt worden. Es werden nur noch einige redaktionelle Abänderungsvorschläge entgegengenommen.

### 6. Lehrplan der Oberschule

Der vorliegende Entwurf des Lehrplans für die Oberschule wird diskussionslos genehmigt.

### 7. Ausbildung der Lehrer an der Oberschule

Wie bereits unter Mitteilungen vom Präsidenten bekanntgegeben wurde, erhalten die Lehrer an der Oberschule und an der Realschule ihre Ausbildung gemeinsam an einer eigenen Lehrerbildungsanstalt. Die dadurch bedingten Änderungen am Vollprogramm werden von der Versammlung ebenfalls diskussionslos genehmigt (siehe nachfolgende Stundentafel).

### 8. Uebernahmeverordnung der Lehrer an der Oberschule

Das von der OSK vorgeschlagene Uebernahmeprogramm sieht wie folgt aus:

#### Ausbildung der Real- und Oberschullehrer (Vollprogramm) Uebernahmeprogramm der Reallehrer und Oberschullehrer

1. Beruflich-praktische Ausbildung	Viersemestriges Studienprogramm für Real- und Oberschullehrer			Uebernahmeprogramm	
	Sem.	Wo.	Std.	Real-lehrer	Ober-schul-lehrer
<i>a) Spezielle beruflich-praktische Ausbildung</i>					
Deutschunterricht . . . . .	2	2	60	30	30
Französischunterricht . . . . .	2	2	60	60	—
Rechnen/Alg./Gm/GZ . . . . .	2	2	60	45	30
Naturkundeunterricht/ Demonstrationen . . . . .	2	3	90	120	120
Gesamtthemen . . . . .	2	3	90		
Kunstfächer (Z: 45, T: 30, Gs: 30) . . . . .	1	3	105	Z, Gs: 20 T: 2×4 Tg <sup>1</sup>	Z, Gs: 20 T: 2×4 Tg <sup>1</sup>
<i>b) Allgemeine beruflich-praktische Ausbildung</i>					
Psychologie . . . . .	2	2	60	30 <sup>2</sup>	30
Ziele und Aufgaben der RS/OS . . . . .	1	1	15	—	—
Heilpädagogik . . . . .	2	2	60	—	60
Jugendfürsorgepraxis . . . . .		4		20 (Be-sichtg.) 20 <sup>3</sup>	4 Woch. + 30 20
Berufskunde . . . . .	1	2	30		
Betriebspraxis mit Kol-loquium . . . . .		4		—	—
<i>c) Einführung in die Unterrichtspraxis</i>					
Uebungsschule . . . . .	3	2	90	erfüllt	erfüllt
Lehrpraxis . . . . .		6		erfüllt	erfüllt
<i>2. Handwerkliche Ausbildung</i>					
Holzarbeiten . . . . .	3	4	180	170	170
Metallarbeiten . . . . .	3	4	180	170	170
Gartenbau . . . . .	1	3	45		
Gartenbau/Holz/Metall nach Wahl . . . . .				35	35
<i>3. Theoretische Weiterbildung</i>					
Deutsche Sprache . . . . .	2	4	120	—	—
Französische Sprache . . . . .	2	4	120	60	—
Aufenthalt im Welsch-land . . . . .		12 Wochen, da-von 5 Wochen in geschlos-senen Kursen		6 Wo-chen in geschlos-senen Kursen	—
Wahlfächer (GC, Gsch, N) . . . . .	3	6	270	—	—
Total . . . . .			1635	760+	715
			+ 26 Wochen	(20 <sup>3</sup> ) + 6 Wochen	+ 4 + 8 Tage

<sup>1</sup> Turnkurs der Turnstufe 3 für Knaben

und für Mädchen

<sup>2</sup> oder Heilpädagogik <sup>3</sup> fakultativ

## 9. Allfälliges

Um dem Vorstand eine gewisse Handlungsfreiheit und Beschlusskraft bei dringenden Entscheiden und Geschäften zu ermöglichen, erteilt die Versammlung dem durch die Präsidenten der Arbeitsgemeinschaften erweiterten Vorstand einstimmig Vollmacht.

Da das Wort weiter nicht verlangt wird, schliesst der Präsident die ausserordentliche Hauptversammlung um 18.00 Uhr.

Der Aktuar: M. Giger

## Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

### AUS DEN VORSTANDSSITZUNGEN

14. bis 17. Sitzung,

22. und 27. August, 24. und 30. September 1959

1. Der Vorstand ehrt das Andenken seines frühern Mitgliedes und langjährigen Quästors, des im 69. Altersjahr gestorbenen *Arthur Graf*, Winterthur.

2. In die *Apparatekommission* wird als Nachfolger für Alfred Brunner, Zürich, auf Antrag der Zürcher Kollegen *Max Schatzmann*, Zürich, vorgeschlagen.

3. Als neuer Präsident der *Sekundarlehreramtscandidaten* an der Universität Zürich amtiert Walter Hohl, phil. II, Obfelden.

4. H. Herter hat in Edinburgh eine besonders günstige Gelegenheit benützt, die *Texte seines Englischbuches* durch hervorragende Sprecher auf Tonband aufzunehmen. Der Vorstand betrachtet diese Aufnahmen als sehr zweckdienliches Hilfsmittel für den Englischunterricht und beauftragt den Verlagsleiter, mit H. Herter und zwei Vorstandsmitgliedern zusammen die Herstellung von Kopien abzuklären.

5. Der Vorstand erklärt sich mit dem «Fortdruck» von 2000 Exemplaren der *Jahrbucharbeit von Theo Martha*ler «Zielstrebige Arbeit — anständiges Benehmen» einverstanden.

6. Der Verlagsleiter erhält die Kompetenz, dem Jahrbuch einen Prospekt über die grossformatigen *Geschichtstabellen* «Um 1800» von Halder beilegen zu lassen, damit Interessenten sich melden können und abgeschätzt werden kann, ob sich eine Neuauflage der vergriffenen Tabellen lohnt. — Die entsprechenden kleinen *Skizzenblättchen* werden zum Preis von 5 Rp. (Mindestbezug 30 Blatt) pro Stück abgegeben.

7. Vorbereitung der Präsidentenkonferenz vom 26. September 1959.

8. Beratung des *Lehrplans der Oberstufe*, der Abänderung der *Verordnung über das Volksschulwesen*, der Ausführungsbestimmungen zu § 59 des revidierten Gesetzes über die Volksschule betreffend die *Beförderung* zuhanden einer Konferenz des Vorstandes des ZKLV mit Delegierten der Vorstände der Stufenkonferenzen und der Schulsynode (s. Bericht über die Präsidentenkonferenz der SKZ vom 26. September 1959 im «Pädagogischen Beobachter» Nr. 20/1959).

9. Dem *Schweizer Hilfswerk für aussereuropäische Gebiete* (Präsident der Ortsgruppe Zürich: Prof. Dr. A. Gubler, Küsnacht) wird an die Errichtung einer Lehrlingswerkstätte in Katmandu eine Gabe überwiesen.

10. Durch eine Umfrage bei interessierten Kollegen hat R. Müller Wünsche zur Ausgestaltung des *Schweizer*

*Singbuches* für die Oberstufe gesammelt, welche durch unsern Vertreter E. Lauffer der ostschweizerischen Singbuchkommission mitgeteilt werden.

11. Der Vorstand behandelt *Eingaben der Sekundarlehrerkonferenzen der Städte Zürich und Winterthur* betreffend Pflichtstundenzahl und Besoldungsfragen, über die bereits im Auszug aus dem Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 26. September 1959 berichtet wurde.

12. Zuhanden des ZKLV bespricht der Vorstand die Entwürfe der Erziehungsdirektion vom 23. September 1959 betreffend die *Ausbildung der Lehrer der Realschule und der Oberschule* (Uebergangsordnung, Verordnung über die reguläre Ausbildung, Lehrplan und Stundentafel).

13. Die von R. Aerne, Wädenswil, entworfenen *Skizzenblätter zur Astronomie* werden einer kleinen Kommission von Vorstandsmitgliedern zur Ueberprüfung gegeben.

14. Als Verfasser der *Examenaufgaben 1959/60* für die Sekundarschule werden der Erziehungsdirektion vorgeschlagen für die sprachlich-historischen Fächer Hans Maag, Zürich, für Rechnen und Geometrie Rud. Angele, Dübendorf, Willi Haas, Meilen, und Eduard Müller, Winterthur, für Naturkunde und Geographie Hans Reimann, Zürich.

W. Weber

## Zürcher Kantonaler Lehrerverein

### AUS DER SITZUNG

### DES KANTONALVORSTANDES

25. Sitzung, 20. August 1959, Zürich

Im Kanton Zürich haben immer noch 28 Schulgemeinden ihre Gemeindezulagen noch nicht versichert. In einem Artikel im «Pädagogischen Beobachter» und einem Rundschreiben werden die Kollegen aus diesen Gemeinden aufgefordert, an die Lösung dieses Problems zu gehen, wobei ihnen der Präsident des ZKLV jederzeit gerne mit seinem Rat zur Verfügung steht.

Ein pensionierter Kollege ist als Verweser wieder im Schuldienst aktiv geworden. Daraufhin wurde sein Ruhegehalt sistiert. Ein gegen diese Sistierung eingereichter Rekurs ist gutgeheissen worden. Die Kürzung geht jetzt nur noch so weit, als das Ruhegehalt mit dem Verwesergehalt zusammen das Besoldungsmaximum überschreitet.

Bei der Berechnung der Dienstjahre für das Dienstaltersgeschenk ist einer Kollegin für 360 Vikariatstage ein Dienstjahr angerechnet worden. Der Kantonalvorstand ist der Auffassung, mit 240 Vikariatstagen sei ein Dienstjahr ausgefüllt und wird sich in diesem Sinne an die Erziehungsdirektion wenden.

Die Ausführungsbestimmungen zu § 59 des revidierten Volksschulgesetzes, welche die Beförderung von einer Klasse und einer Schulabteilung in die andere regeln, werden durchberaten.

Ferner werden die §§ 3 und 4 des Entwurfes zu einer neuen Verordnung über das Volksschulwesen eingehend diskutiert.

Die Präsidenten der Bezirkssektionen werden auf die Notwendigkeit einer ständigen Mitgliederwerbung aufmerksam gemacht.

Eug. Ernst

## Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1959

Adressen, siehe unter Verzeichnis. — Amberg, Eduard (Nachruf), S. 12. — Aufruf zur Volksabstimmung vom 15. 3. 59 über die Umschulungskurse, S. 17. — Auszug aus dem Jahresbericht 1958 der Finanzdirektion, S. 73.

Beamtenversicherungskasse, S. 73. — Begutachtung des Geschichtslehrmittels der Sekundarschule, S. 27. — Besoldungsrevision (strukturelle), S. 31, 81. — Binder, J.: Nachruf für E. Amberg, S. 12.

Delegiertenversammlungen des ZKLV: Einladungen zur a. o. ... vom 28. 2. 59, S. 1; zur o. ... vom 30. 5. 59, S. (29), 37; zur a. o. ... vom 13. 6. 59, S. (37), 45; zur a. o. ... vom 14. 11. 59, S. (69), 73. / Protokolle der a. o. ... vom 28. 2. 59, S. 41; der o. ... vom 30. 5. 59, S. 57; der a. o. ... vom 13. 6. 59, S. 65, 69.

Ehrismann, H.: Vorstandsverzeichnis der RLK, S. 8. / Aus den Vorstandssitzungen der RLK, S. 76. — Elementarlehrerkonferenz: Protokoll der o. Jahresversammlung vom 15. 11. 58, S. 7. — Ernst, E.: Aus den Vorstandssitzungen des ZKLV, S. 8, 12, 15, 28, 44, 48, 52, 64, 68, 72, 78, 83. / Jahresbericht 1958 des ZKLV, S. 17.

Finanzdirektion (Auszug aus dem Jahresbericht 1958 der ...), S. 73. — Französischlehrmittel von M. Staenz, S. 13.

Gemeindezulagen (Versicherung der ...), S. 71. — Geschichtslehrmittel der Sekundarschule (Begutachtung), S. 27. — Gesetz über die Umschulungskurse von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 1, 14, 17, 37, 61, 63. — Giger, M.: Protokolle der a. o. Hauptversammlung der OSK vom 27. 6. 59, S. 70; der a. o. ... vom 12. 9. 59, S. 81.

Huber, K.: Protokoll der Kapitelspräsidenten-Konferenz vom 4. 3. 59, S. 31. / Aus den Verhandlungen der Prosynode vom 29. 4. 59, S. 75.

Inhaltsverzeichnis des Pädagogischen Beobachters 1959, S. 84.

Jahresbericht 1958 des ZKLV, S. 9, 13, 17, 22, 29, 37.

Kantonalvorstand des ZKLV: Einladungen zur a. o. Delegiertenversammlung vom 28. 2. 59, S. 1; zur o. ... vom 30. 5. 59, S. (29), 37; zur a. o. ... vom 13. 6. 59, S. (37), 45; zur a. o. ... vom 14. 11. 59, S. (69), 73. / Steuererklärung 1959, S. 5. / Aus den Sitzungen des ... , S. 8, 12, 15, 28, 44, 48, 52, 64, 68, 72, 78, 83. / Aufruf zur Volksabstimmung vom 15. 3. 59 über die Umschulungskurse, S. 17. / Strukturelle Besoldungsrevision, S. 31. / Verzeichnis des ... , S. 53. / Umschulung von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 63. / Revision der Lehrerbesoldungen, S. 81. — Küng, H.: Jahresbericht 1958 des ZKLV, S. 13, 26, 39. / Rechnung 1958 des ZKLV, S. 17. / Voranschlag 1959 des ZKLV, S. 27. / Versicherung der Gemeindezulagen, S. 71. / Revision der Lehrerbesoldungen 1959, S. 81. — Künzli, H.: Steuererklärung 1959, S. 5.

Lampert, R.: Jahresbericht 1958 des ZKLV, S. 9. / Protokoll der Präsidentenkonferenz des ZKLV vom 8. 5. 59, S. 47.

Nachruf für Eduard Amberg, S. 12.

Oberstufenkonferenz: Protokolle der o. Hauptversammlung vom 14. 3. 59, S. 33; der a. o. ... vom 27. 6. 59, S. 70; der a. o. ... vom 12. 9. 59, S. 81. — Oberstufenreform, S. 15.

Pädagogischer Beobachter: Erneuerung des Separatabonnements für 1959, S. 5. / Inhaltsverzeichnis des ... 1959, S. 84. — Präsidentenkonferenz des ZKLV: Protokolle vom 7. 11. 58, S. 10; vom 6. 2. 59, S. 19; vom 8. 5. 59, S. 47.

Reallehrerkonferenz: Vorstandsverzeichnis, S. 8. / Aus den Vorstandssitzungen, S. 76. — Rechnung 1958 des ZKLV, S. 17. — Redaktion des Pädagogischen Beobachters: Erneuerung des Separatabonnements 1959, S. 5. / Inhaltsverzeichnis des Pädagogischen Beobachters, S. 84. — Revision der Lehrerbesoldungen 1959, S. 81.

Schulsynode des Kantons Zürich: Französischlehrmittel von M. Staenz, S. 13. / Gesetz über die Umschulung von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 14. / Terminkalender der 1. Hälfte 1959, S. 15. / Wechsel im Synodalvorstand, S. 15. / Vorbereitung der Begutachtung des Geschichtslehrmittels der Sekundarschule, S. 27. / Konferenz der Kapitelspräsidenten vom 4. 3. 59, S. 31. / Begutachtung der Ausführungsbestimmungen zum Umschulungsgesetz, S. 37, 61. / Eröffnungswort an der 126. o. Versammlung der Schulsynode, S. 53. / Bericht über die Kapitelsabgeordneten-Konferenz vom 13. 5. 59, S. 55. / 4. Kapitelsversammlung vom 5. 12. 59 (Verhandlungsgegenstände), S. 69. / Aus den Verhandlungen der Prosynode vom 29. 4. 59, S. 75. — Sekundarlehrerkonferenz: Aus den Vorstandssitzungen, S. 6, 51, 56, 62, 83. / Protokoll der Jahresversammlung vom 25. 10. 59, S. 43. / 50-Jahr-Feier des Verbandes der Sekundarlehreramtscandidaten vom 17. 1. 59, S. 62. / Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 7. 2. 59, S. 62. / Auszug aus den Verhandlungen der Präsidentenkonferenz vom 26. 9. 59, S. 77. — Seyfert, W.: Protokolle der Präsidentenkonferenzen des ZKLV vom 7. 11. 58, S. 10; vom 6. 2. 59, S. 19. / Protokolle der a. o. Delegiertenversammlung des ZKLV vom 28. 2. 59, S. 41; der o. ... vom 30. 5. 59, S. 57; der a. o. ... vom 13. 6. 59, S. 65, 69. — Staenz, M. (Französischlehrmittel von ...), S. 13. — Steuererklärung 1959, S. 5. — Strukturelle Besoldungsrevision, S. 31, 81. — Suter, M.: Jahresbericht 1958 des ZKLV, S. 9, 13, 22, 29, 37. / Umschulungskurse von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 1, 63. / Strukturelle Besoldungsrevision, S. 31.

Traber, L.: Protokoll der Jahresversammlung der ELK vom 15. 11. 58, S. 7.

Umschulung von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 1, 14, 17, 37, 61, 63.

Versicherung der Gemeindezulagen, S. 71. — Verzeichnis des Vorstandes der RLK, S. 8; des Vorstandes des ZKLV, S. 53. — Vögeli, V.: Französischlehrmittel von M. Staenz, S. 13. / Gesetz über die Umschulungskurse von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 14. / Terminkalender der Schulsynode, 1. Hälfte 1959, S. 15. / Wechsel im Synodalvorstand, S. 15. / Zur Oberstufenreform, S. 15. / Vorbereitung der Begutachtung des Geschichtslehrmittels der Sekundarschule, S. 27. / Begutachtung von Ausführungsbestimmungen zum Umschulungsgesetz, S. 37, 61. / Eröffnungswort an der 126. Versammlung der Schulsynode, S. 53. / Bericht über die Kapitelsabgeordneten-Konferenz vom 13. 5. 59, S. 55. / Verhandlungsgegenstände der 4. Kapitelsversammlung vom 5. 12. 59, S. 69. — Voranschlag 1959 des ZKLV, S. 27.

Weber, W.: Aus den Vorstandssitzungen der SKZ, S. 6, 51, 56, 62, 83. / Protokolle der Jahresversammlung der SKZ vom 25. 10. 58, S. 43; der Präsidentenkonferenz der SKZ vom 7. 2. 59, S. 62. / 50-Jahr-Feier des Verbandes der Sekundarlehreramtscandidaten vom 17. 1. 59, S. 62. / Auszug aus den Verhandlungen der Präsidentenkonferenz der SKZ vom 26. 9. 59, S. 77. — Weiss, H.: Protokoll der o. Hauptversammlung der OSK vom 14. 3. 59, S. 33.

Zürcher Kantonaler Lehrerverein: Einladungen zur a. o. Delegiertenversammlung vom 28. 2. 59, S. 1; zur o. ... vom 30. 5. 59, S. (29), 37; zur a. o. ... vom 13. 6. 59, S. (37), 45; zur a. o. ... vom 14. 11. 59, S. (69), 73. / Aus den Vorstandssitzungen, S. 8, 12, 15, 28, 44, 48, 52, 64, 68, 72, 78, 83. / Jahresbericht 1958, S. 9, 13, 17, 22, 29, 37. / Protokolle der Präsidentenkonferenzen vom 7. 11. 58, S. 10; vom 6. 2. 59, S. 19; vom 8. 5. 59, S. 47. / Rechnung 1958, S. 17. / Voranschlag 1959, S. 27. / Protokolle der a. o. Delegiertenversammlung vom 28. 2. 59, S. 41; der o. ... vom 30. 5. 59, S. 57; der a. o. ... vom 13. 6. 59, S. 65, 69. / Verzeichnis des Kantonalvorstandes, S. 53. / Umschulung von Berufsleuten zu Primarlehrern, S. 63.